

## Über uns

Der Beatmung wie auch der Entwöhnung langzeitbeatmeter Menschen kommt im Leistungsspektrum der Lungenfachklinik am Bezirksklinikum Obermain eine besondere Rolle zu. Unsere Fachexpertise und Langzeiterfahrung auf diesem Gebiet der Medizin schätzen auch unsere Zuweiser, darunter Universitätskliniken und Krankenhäuser der Maximalversorgung. Unser multiprofessionelles und berufsgruppenübergreifendes Team setzt sich aus Experten verschiedener Disziplinen zusammen. So gewährleisten wir leitlinienkonform hohe Qualitätsstandards in der medizinischen Versorgung und pflegerischen Betreuung.



## Unser Leistungsprofil

- ◆ Multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegekräften, Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden
- ◆ Invasive und nicht-invasive Beatmungstherapie
- ◆ Erweitertes hämodynamisches Monitoring
- ◆ Perkutane Tracheotomie
- ◆ Transösophageale Echokardiographie

Wir überprüfen die grundsätzliche Notwendigkeit eines Beatmungsgeräts und sprechen Empfehlungen auch für den nächtlichen Gebrauch aus. Unsere Weaning-Einheit arbeitet dazu eng mit unserem Schlaflabor und unserer Station für Intensivüberwachungspflege (IMC) zusammen. Die IMC-Station stellt die Pflege und Überwachung von Patienten mit hohem Betreuungsaufwand sicher, die gefährdete oder beeinträchtigte Vitalfunktionen haben.

## Kontakt

### Bezirksklinikum Obermain

Kutzenberg  
96250 Ebensfeld  
[www.gebo-med.de](http://www.gebo-med.de)

### Chefarzt Innere Abteilung

Dr. med. Saleh Al Hamoud  
Facharzt für Innere Medizin,  
Pneumologie, Schlafmedizin,  
Palliativmedizin und medikamentöse  
Tumorthherapie

Sekretariat Martina Daminger

Mo bis Do: 07:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Fr: 07:30 Uhr - 13:00 Uhr

Telefon 09547 81-2543  
Fax 09547 81-2488  
[lungenfachklinik@gebo-med.de](mailto:lungenfachklinik@gebo-med.de)

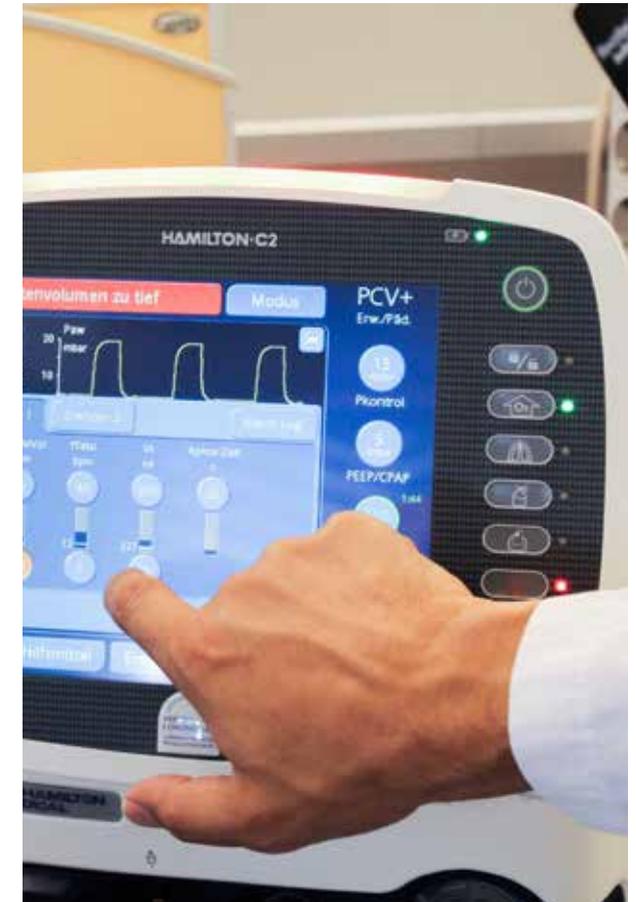
### IMC mit Weaning-Einheit

Leitung: Nafiye Toprak  
Telefon 09547 81-2520  
[imc.bko@gebo-med.de](mailto:imc.bko@gebo-med.de)

# Beatmung und Weaning

(Entwöhnung langzeitbeatmeter  
Menschen vom Beatmungsgerät)

Klinik für Erkrankungen der Atmungsorgane,  
Allergologie, Umweltmedizin und Schlafmedizin



## Maschinelle Beatmung

Die maschinelle Beatmung übernimmt, abgestimmt auf den individuellen Bedarf, die Atemarbeit eines kranken Menschen. Entweder unterstützend oder vollständig, vorübergehend oder dauerhaft. In diesem Zusammenhang wird auch von künstlicher Beatmung gesprochen.

Die Beatmung kann invasiv oder nicht-invasiv erfolgen. Bei der invasiven Beatmung wird ein Beatmungsschlauch in die Luftröhre eingeführt. Die nicht-invasive Beatmung zeichnet sich dadurch aus, dass eine Beatmungsmaske auf Mund und Nase platziert wird und diese dadurch fest umschlossen werden. Sowohl Beatmungsschlauch als auch Beatmungsmaske werden mit einem Beatmungsgerät verbunden.

Abhängig vom Allgemeinzustand und der Art und Stärke der Atemeinschränkung legen wir großen Wert darauf, unseren Patienten und ihren Angehörigen die unterschiedlichen Beatmungsverfahren detailliert zu erklären und Nutzen und Risiken entscheidungssicher herauszustellen.

Moderne Beatmungsgeräte können viele Parameter regeln, wie zum Beispiel die Zeitdauer eines Atemzugs, den Druck in den Atemwegen oder den Sauerstoffgehalt der Atemluft.



## Weaning

Ein Weaning, also eine Entwöhnung von der Beatmungsmaschine, ist komplex und verlangt viel Know-How und einen hohen Versorgungsaufwand. Das Weaning erfordert eine qualifizierte Diagnostik und eine große Expertise, um auf den kranken Menschen einzugehen und die Behandlung spezifisch und individuell abzustimmen.

Eine Entwöhnung sollte überhaupt möglichst frühzeitig eingeleitet werden, um etwaige Komplikationen auf ein Minimum zu reduzieren, möglichst eine komplette Entwöhnung von der Beatmungsmaschine zu gewährleisten und den Patienten, wo möglich, in ein Leben ohne Beatmungsgerät zu reintegrieren.

Gerade auch bei der Entwöhnung vom Beatmungsgerät ist es das Ziel, dem Patienten einen hohen Grad an Selbstbestimmung und Lebensqualität zurückzugeben. Eine enge und vertrauensvolle Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Klinik und Patient ist hier unerlässlich. In ausführlichen Beratungsgesprächen klären wir über die individuelle Situation auf. Spezialisierte Fachkräfte aller relevanten Berufsgruppen sowie moderne Medizintechnik bieten im Bezirksklinikum Obermain die besten Voraussetzungen für eine zeitnahe Entwöhnung des Patienten von der maschinellen Beatmung. Unser Weaningteam hält acht Betten vor.



## Heimbeatmung

Die Heimbeatmung ist eine Teildisziplin der Intensivmedizin. Damit Betroffene die medizinisch notwendige Beatmungstechnik auch dauerhaft im häuslichen Umfeld nutzen, ist es unerlässlich, bereits in der Klinik den Patienten kompetent zu betreuen und Beatmungsgeräte individuell auszuwählen und gegebenenfalls anzupassen.

Wir passen Geräte dem individuellen Bedarf an und ermöglichen so eine hohe Akzeptanz bei unseren Patientinnen und Patienten. Dies erleichtert eine konsequente Nutzung im häuslichen Umfeld.

Wir stellen auch die Einleitung von Beatmung im Pflegeheim sicher und leiten im Rahmen unseres qualifizierten Entlassmanagements an spezialisierte Pflegeheimbeatmungsplätze weiter.

Unsere Klinik beherrscht alle gängigen Beatmungs- und Weaning-Verfahren von langzeitbeatmeten Menschen, sei es invasiv oder nichtinvasiv, und leistet qualifizierte Beratung bei der Versorgung mit Beatmungshilfen.